



© Yihua Jin-Mengel, Gela Megrelidze (links)
© Anja Messerschmidt (rechts)

9. Juli 2023
Sonntag
Beginn 11:00 Uhr

Noah Quartett & Troels Svane

GIPFELWERKE AUS ZWEI JAHRHUNDERTEN

Schuberts großes Streichquintett darf wohl ohne jede Übertreibung als „Jahrhundertwerk“ bezeichnet werden. Zusammen mit Beethovens Streichquartetten überragt es die gesamte Kammermusik des 19. Jahrhunderts.

Das Noah Quartett hat sich auf die Fahnen geschrieben, dieses ungewöhnliche Werk mit dem dänischen Cellisten Troels Svane auf die Bühnen zu bringen. Die „Noahs“ kommen vom Residenz-Orchester der Elbphilharmonie. Als eines der wenigen ausgesuchten Quartette durften sie bereits im großen Saal des Hamburger „Konzerttempels“ spielen - zur vollen Begeisterung von mehr als 2.000 Zuschauern.

In Leitheim kredenzen sie zu Beginn zwei lyrische „Zypressen“ von Dvořák und eines der faszinierendsten Werke des letzten Jahrhunderts: Ligetis hochspannendes frühes Streichquartett mit dem Titel „Métamorphoses nocturnes“, mithin: „Nächtliche Verwandlungen“.

Alexandra Psareva
Violine

Michael Stürzinger
Violine

Erik Wenbo Xu
Viola

Bettina Barbara Bertsch
Violoncello

Troels Svane
Violoncello

Antonin Dvořák
Zwei der 12 Zypressen für
Streichquartett

György Ligeti
Streichquartett Nr. 1
„Métamorphoses
nocturnes“

Franz Schubert
Streichquintett
C-Dur D.956
(2. Cello Troels Svane)

Gefördert wird dieses
Konzert von
AIRBUS Helicopters
Deutschland GmbH

AIRBUS